



Fan-Post

+++ 12. Jahrgang +++ Ausgabe 210 +++ 10. November 2012 +++ Auflage: 250 +++



DSC Arminia Bielefeld

VfB Stuttgart II



(17. Spieltag - Saison 2012/2013)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Bremen II - Eine Tat und ihre Folgen

Noch sind die nächsten, die juristischen und materiellen Folgen für die Tatbeteiligten nicht klar. Klar hingegen ist schon jetzt, dass die Tat sowohl die Opfer wie auch die Täter sehr lange, wenn nicht ein Leben lang beschäftigen wird. Auf der einen Seite sind es die körperlichen Beeinträchtigungen des am schwersten getroffenen Opfers, die vermutlich ewig auf ihm lasten werden. Auf der anderen Seite sind es die psychischen Beeinträchtigungen aller Opfer, wie auch der Täter, die den Beteiligten zu schaffen machen. Hinzukommen werden in Kürze die juristischen Folgen für die Täter und in deren Nachgang auch die materiellen. Anwalts- und Gerichtskosten dieses doch sehr umfangreichen Prozesses sowie Behandlungskosten, Schadensersatz und Schmerzensgeld werden sicher nicht mal eben aus der Portokasse beglichen. Erst recht nicht, wenn man in Haft sitzt oder berufliche Ausbildungs- und Karrierewege aufgrund von Vorstrafen eingeschränkt sind. Vorher gilt es jedoch den Prozess abzuwarten. Ein Einblick in das dortige Geschehen würde so manchen, der hin und wieder seinen gewaltorientierten Neigungen freien Lauf lässt, von derlei Aktivitäten heilen, sitzen dort auf der Anklagebank doch diejenigen, die – so sie es denn könnten – die Uhr vermutlich am liebsten wieder auf die Zeit vor dem 05. Mai zurückdrehen würden.

Und die Folgen für unsere Fanszene? Sind sie schon absehbar? Klar ist, dass die Tat auf Fußballfans im Allgemeinen und die Fanszene Bielefelds im Besonderen einen dunklen Schatten geworfen hat. Auch innerhalb der Fanszene gibt es unterschiedliche Bewertungen der Tat, bzw. der Täter und damit einhergehende Diskussionen über die Art des Fandaseins. An dieser Stelle sind alle in der Fanszene gefordert, für sich eine klare Position zu finden und diese auch zu leben. Der Auftritt von Teilen der DSC Fanszene in Münster lässt jedoch befürchten, dass dieser Prozess noch längst nicht bei allen zu einem ebenso positiven wie nachhaltigem Abschluss gekommen ist.



Rahn meldet sich.
Foto: bielefeld-fotos.de

1	–		» VfL Osnabrück	16	11	2	3	25:11	14	35
2	–		» Preußen Münster	16	9	5	2	29:14	15	32
3	–		» Arminia Bielefeld	16	9	4	3	24:16	8	31
4	–		» SpVgg Unterhaching	15	9	3	3	29:20	9	30
5	–		» Hansa Rostock (A)	16	8	4	4	20:18	2	28
6	–		» Karlsruher SC (A)	16	6	7	3	20:11	9	25
7	–		» 1. FC Heidenheim	16	7	4	5	27:24	3	25
8	–		» Wacker Burghausen	16	8	1	7	22:21	1	25
9	–		» Kickers Offenbach	16	6	5	5	26:19	7	23
10	–		» Chemnitzer FC	16	6	4	6	20:18	2	22
11	–		» VfB Stuttgart II	16	6	3	7	21:20	1	21
12	–		» 1. FC Saarbrücken	16	6	2	8	20:26	-6	20
13	–		» SV Wehen Wiesbaden	16	2	11	3	19:19	0	17
14	–		» Alemania Aachen (A)	16	3	7	6	17:23	-6	16
15	–		» Stuttgarter Kickers (N)	15	4	3	8	18:18	0	15
16	–		» Hallescher FC (N)	16	3	6	7	13:22	-9	15
17	–		» SV Babelsberg 03	15	4	3	8	12:21	-9	15
18	–		» SV Darmstadt 98	16	3	5	8	15:24	-9	14
19	–		» Borussia Dortmund II (N)	16	2	5	9	13:30	-17	11
20	–		» Rot-Weiß Erfurt	15	2	4	9	15:30	-15	10

Arminen unterwegs in...Halle!

Am Samstag des ersten Novemberwochenendes gastierte unser DSC in Sachen-Anhalt und konnte sich beim Aufeinandertreffen mit dem Halleschen FC auf die Unterstützung mehrerer hundert Arminen verlassen. Unter dem Eindruck des tollen Pokalspiels gegen Leverkusen wenige Tage zuvor, hatten sich scheinbar zahlreiche Ostwestfalen kurzerhand entschlossen, die Mannschaft auch bei den weiteren Aufgaben in der Liga gebührend zu unterstützen. Ein weiterer Anreiz war darüber hinaus sicherlich das neue Stadion, in dem der HFC seit nunmehr etwas über einem Jahr seine Heimspiele austrägt. Die allermeisten Gästefans durften jedenfalls ein neues Kreuz in ihrem Groundhopping Informer setzen. Abgesehen von der Tatsache, dass leider auch diese Spielstätte einen Sponsorennamen tragen muss, kann der neugebaute Sportpark einigermaßen gefallen. Immerhin befindet sich der Neubau an gleicher Stelle wie das ehemalige Kurt-Wabbel-Stadion und zahlreiche Charakteristika des Stadionumfelds sind glücklicherweise erhalten geblieben. Die unter Denkmalschutz stehende alte Porphyrmauer ist beispielsweise unangetastet geblieben und umgibt (im wahrsten Sinne des Wortes) auch das neue Stadion mit einem Hauch von Fußballtradition. Interessierte Stadionliebhaber finden auf <http://www.erdgas-sportpark.de> weitere Informationen hierzu. Die Sicht aus dem Eckblock, in dem die Gäste untergebracht werden, ist durchaus in Ordnung und durch die Überdachung ist auch die Akustik zufriedenstellend. Angesichts dieser Voraussetzungen lieferten die mitgereisten DSC-Fans eine durchgängige und solide Unterstützung ab. Der Heimanhang bekräftigte derweil bereits vor Anpfiff die Stereotypen, die gemeinhin mit dem „wildem Osten“ in Verbindung gebracht werden. So wurden vor dem Spiel am Bahnhof einzelne Bielefelder ihrer Fanschafts beraubt. Im Zuge dieser Angelegenheit wurden die Täter ermittelt und sollten scheinbar im Stadion überführt werden. Taktisch sicherlich nicht die klügste Vorgehensweise der Polizei. Dass aber sowohl der Ordnungsdienst als auch die später einschreitenden Beamten derart unsanft aus dem Heimblock befördert wurden, wäre in diesem Maße in Bielefeld jedenfalls nicht vorstellbar. Direkt neben dem Gästeblock postierte sich eine kleine Gruppe, bestehend aus Hauern des älteren Semesters. Diese schienen durch eine Art Raumpalte durch die Zeit gereist zu sein und direkt aus den 1980er Jahren



neben uns aufzutauchen. Die gepflegten Chevignon-Jacken und die zum Teil kultverdächtigen Frisuren ließen zumindest darauf schließen. Von dem permanenten und provozierenden Herüberschauen dieser Herrschaften ließ sich der DSC-Anhang jedoch wenig beeindrucken und konzentrierte sich richtigerweise auf das Spiel beziehungsweise auf die Unterstützung der Mannschaft. Diese geriet durch ein kurioses Eigentor (34. Spielminute) jedoch zunächst in Rückstand. Eine mehr als unglückliche Situation. Ärgerlich vor allem auch deswegen, weil die Gastgeber bis zu diesem Zeitpunkt eigentlich überhaupt keine fußballerischen Akzente setzen konnten und die Führung daher mehr als schmeichelhaft war. Glücklicherweise wirkte das Gegentor als „Hallo-Wach-Effekt“ und fortan ging unsere Mannschaft konzentrierter und vor allem effektiver zu Werke. Folgerichtig konnte die Arminia

zunächst ausgleichen (Klos, 36. Spielminute) und durch einen Elfmeter sogar in Führung gehen (Hübener, 41. Spielminute). Angesichts des harmlosen Auftritts des HFC und des Spielverlaufs in den letzten Minuten vor der Pause, planten die meisten Ostwestfalen die

drei Punkte gedanklich vermutlich bereits ein. Leider reichte es dazu am Ende dann doch nicht. Der Schiedsrichter lag in den zweiten 45 Minuten gleich mehrfach falsch und der DSC haderte zu Recht mit zwei Elfmeterentscheidungen. Andererseits hatte auch die Arminia durchaus etwas Glück, beispielsweise als ein Tor der Hallenser wegen eines vermeintlich vorausgegangenen Stürmerfouls zurückgepfiffen wurde. Diesbezüglich lohnt es sich im Übrigen sehr, die jeweiligen Spielberichte des WDR beziehungsweise des MDR zu vergleichen. In der Beurteilung der strittigen Szenen sind sich die entsprechenden Kommentatoren nämlich nicht unbedingt immer einig. Darüber hinaus fällt der Beitrag des MDR (wie üblich) deutlich länger aus und enthält einige knifflige Spielszenen mehr als das Pendant der westdeutschen Landesrundfunkanstalt. Also, mal ganz unabhängig von diesem Spiel und der Schiedsrichterleistung an diesem Tag - es wäre wirklich schön, wenn der WDR ebenso ausführliche Zusammenschnitte der Drittligaspiele senden würde, wie viele andere regionale Programme dies erfolgreich tun.

Robert (Boys Bielefeld)

U16-Fahrt nach Osnabrück

Nach Darmstadt folgt relativ zeitig die nächste taschengeldfreundliche U16-Fahrt. Diesmal geht es einfach nur den Teuto entlang, Richtung Nordwesten. Der VfL Osnabrück ist am 17. November Gastgeber der Blauen und wir bieten wieder eine kleine Reise an. Für schlappe 10€ könnt ihr dabei sein, so ihr denn noch nicht älter als 16 Jahre alt seid. Das Spiel zwischen den Lilaweißßen und den Schwarzweißblauen verspricht nicht nur wegen der momentanen Tabellenkonstellation ein besonders intensives Spiel zu werden. Wer das sehen möchte, möge sich bitte beim Fanprojekt melden. Per Email oder telefonisch unter 61060. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen, die Liste füllt sich schon!



Der Fangipfel und die Folgen

Am 1. November fand in Berlin der Fangipfel statt, als Reaktion auf das DFL-Konzept „Sicheres Stadionerlebnis“ und darauf, wie in den Gremien und in der Öffentlichkeit gerade mit der Problematik „Fangewalt“ umgegangen wird. In unserer letzten Fan-Post Nr. 209 hatten wir neben dem Ankündigungstext zum Fangipfel auch schon die Stellungnahme der BAG abgedruckt (wo uns ganz nebenbei durchaus bewusst war, mit jener Ausgabe eine wortlastige „Bleiwüste“ geschaffen zu haben). Der öffentliche Diskurs weist aber darauf hin, dass sich mittlerweile eine große Zahl an Fanszenen, -gruppen und -clubs in die Debatte einmischen, welche den Blickwinkel auf die Fangewalt hoffentlich verändern wird. Das sicherlich als Worst Case zu bezeichnende Szenario, im Zweifelsfall die Stehplätze abschaffen zu wollen, „wenn es auch weiterhin zu Ausschreitungen oder Zwischenfällen kommt“, dürfte hier die Kennlinie (spätestens!) markieren, an der auffällt, ob es sich bei diesen Fangewalt-Diskussionen noch um sachliche Erörterungen handelt. Oder eben doch schon eher um interessengeleitete Nadelstiche, die einen schrittweisen Umbau des Allgemeingutes

Fußball in eine von Geld und Sicherheit dominierten Privatveranstaltung einleiten. Denn wenn man an die Ursachen dieser Debatten erinnert, fällt schon auf, dass das nackte Zahlenmaterial, selbst der Polizei, keinen soliden Argumentationsrahmen bietet, um Durchsuchungszelte, personalisierte Tickets und eine weitere Verschärfung von Repressionsmaßnahmen zu begründen. Solange Fußball ein gesamtgesellschaftliches Ereignis ist und eine ebensolche umfassende Bedeutung hat, wird man auch mit negativen Begleiterscheinungen zu tun haben. Diese zu minimieren, muss stetige Anstrengung aller sein, dazu gehören sicher auch die Protagonisten der Fankultur, also u.a. auch die Ultrakultur. Ausschlussprozesse können aber keine Probleme lösen, maximal verlagern. Damit wäre aber niemandem gedient. Sollte der Fangipfel also dazu beigetragen haben, die ein oder andere populistische Diskussionsrichtung zurecht zu stützen und stattdessen auf allen Seiten auch selbstkritische Erörterungen anzustoßen, darf man vielleicht doch noch auf ein gutes Ende der Fangewaltdebatte hoffen. Und damit auch auf den Erhalt der Fankultur...

Derby? Derby! Derby?

„Wann ist ein Derby ein Derby?“ fragte die „Fan AG“ bei ihrem vorletzten Fanabend. Und vor allem gegen welche Gegner ist ein Derby ein Derby? Allumfassend beantwortet werden konnte die Frage nicht, da sicherlich für jeden auch subjektive Bestandteile in eine solche Antwort einfließen. Ohne Zweifel gehören aber dennoch neben den Spielen gegen Münster die gegen **Osnabrück** zu den attraktivsten dieser Saison. Für die meisten sind es sicher auch Derbys. Somit steht nach dem Münster-Spiel in relativ kurzer Zeit schon wieder ein Auswärts-Derby an. Die Erinnerung an jenes Spiel in MS trübt allerdings ein wenig die Vorfreude. Die Leistung auf dem Platz: Grauenhaft. Die Unterstützung von den Rängen (auch spielbedingt): Schwach. Das Verhalten zu vieler Fans nach dem Spiel: Idiotisch. Gerade dies

sollte aber für alle Beteiligten eine ordentliche Portion Motivation sein, es besser zu machen. Auf dem Platz steil zu gehen, dem Tabellenführer die Punkte abzujauchen und ihm für den weiteren Saisonverlauf einen kleinen Knacks zu verpassen. Auf den Gästerängen, die ja voll sein werden und akustisch deutlich bessere Voraussetzungen bieten als in Münster, die Bremer Brücke zum Beben zu bringen und die Blauen zu Höchstleistungen zu treiben. Auf dass die Nachberichterstattung über unser bevorstehendes Derby ausschließlich von positiven Schlagzeilen über das dortige Geschehen geprägt ist. Damit dies so wird, könnt ihr euren Beitrag leisten. Kauft euch ein Ticket für den **Sonderzug** und **unterstützt Arminia** bei seinem Derby beim Tabellenführer!

Grüße

- Das Lokal hat seine eigenen Gesetze ... P-Olli

Ohne Fußball wär'n wir gar nicht hier



Fan-Abend Nr. 4 der Fan-AG bietet am **Donnerstag, den 15. November 2012 ab 19:05 Uhr** eine **Lesung** im **Sechzehner der Westtribüne** (Einlass: 18:30 Uhr). Die drei Autoren **Volker Backes, Andreas Beune und Christoph Ruf** stellen ihre gemeinsame Publikation „Ohne Fußball wär'n wir gar nicht hier“ vor. Das Buch wurde vom **Werkstatt Verlag** in diesem Jahr publiziert und von „11 Freunde“

umgehend als Buch des Monats gewählt. Volker Backes war u.a. für „11 Freunde“ aktiv und ist Mitautor der Arminia-Chronik „100 Jahre Leidenschaft“. Bei der ein oder anderen seiner Geschichten ist der DSC-Bezug unverkennbar. Andreas Beune hat ebenfalls „blaues Blut“ und war einst einer der Initiatoren des beliebten Bielefelder Fanzines „Um halb vier war die Welt noch in Ordnung“. Christoph Ruf arbeitet u.a. für Spiegel online und wurde 2008 für das „Fußballbuch des Jahres“ ausgezeichnet. Den drei freien Journalisten ist der heilige Ernst, mit dem sie noch vor 15 Jahren abendlang über die letzten Abwegigkeiten des Fußballlebens diskutierten, abhandengekommen. Und trotzdem zieht es sie immer noch in die Stadien, leben sie auch heute noch jeden Tag mit der überbewerteten Nebensache der Welt. Und erzählen nun in ihrem Buch über dieses Spannungsfeld zwischen Faszination, Abhängigkeit und Ermüdung. Dabei entstanden Sach- und Lachgeschichten aus der Fußballwelt subjektiv, launig, polemisch und ungerecht, aber niemals langweilig.

Jo mei, is denn scho wieder Weihnachten?

Jau, isset! Und wie immer, wenn der Herr im roten Mantel vor der Tür steht, heißt es beim Fan-Projekt wieder **CHRISTMAS KICKERTURNIER**. Jede und jeder, der meint, die kleine Kugel mittels Stange und Spielfigur halbwegs geschickt über den Kickertisch in des Gegners Tor bewegen zu können, darf sich anmelden. Erst recht anmelden und damit alte Traditionen fortsetzen dürfen sich jene, die das gar nicht drauf haben. Steigen soll der ganze Spaß am **08.12.** nach dem BVB II Spiel im Fan-Projekt. Üppigste Gewinne sind auch dieses Jahr wieder garantiert. Zuschauer sind zu der illustren Veranstaltung natürlich gern gesehen. Also, Gelenke schmieren, Partner suchen und **beim Fan-Projekt (s.u.) anmelden!**

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

27.10.12 DSC - Heidenheim	1:0 [1:0]
31.10.12 DSC - Leverkusen	2:3 n.V. (2:2) [1:1]
03.11.12 Hallescher FC - DSC	2:2 [1:2]

Nächste Spiele:

10.11.12 DSC - VfB Stuttgart II	14 Uhr
14.11.12 DSC - Wattenscheid 09 (WP)	19.30 Uhr
17.11.12 Osnabrück - DSC	14 Uhr
24.11.12 DSC - Wacker Burghausen	14 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

28.10.12 DSC II - Wattenscheid 09	2:2 [1:1]
04.11.12 Hammer SpVgg - DSC II	0:2 [0:1]

Nächste Spiele:

11.11.12 Gievenbeck - DSC II	14.30 Uhr
16.11.12 DSC II - TSG Sprockhövel	19.30 Uhr

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die **Öffnungszeiten des Block39:**

Freitagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr
Sonntagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Dienstagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Mittwochsspiele: 16 bis 18 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld www.copyright-bielefeld.de
Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de
Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de
Tel.: 05 21-12 37 14

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de
Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld